

## Zum Clemenstag.

(Feierlied.)

Stimmt an ein Lied nach guter deutscher Weise  
Aus freier Männerbrust,  
Ein Feierlied dem hehren Priestergreise,  
Des Landes Bier und Lust.

Wenn auch gehemmt durch Waffenmacht und Schranken,  
Er ist im Geiste nah;  
Wir wollen all in warmer Lieb' ihm danken,  
Als wär' er wirklich da.

So trauert nicht, weil er im Kerker wohnt,  
Bewältigt und bewacht,  
Kein König ist, der so erhaben thronet,  
So groß an Ehr' und Macht,

Gleich wie der Herr für aller Menschen Leben  
Sein Leben wollte weih'n,  
So hat der Hirt die Freiheit hingegeben,  
Die Heerde zu befrei'n.

Die Freiheit wird, die dusdend er erworben,  
Dem Volke wohl bewahrt,  
Der Glaube bleibt den Erben unverdorben,  
Wie Gott ihn offenbart.

Drum stimmt an nach guter deutscher Weise  
Den freien Lobgesang,  
Es schalle laut dem hehren Priestergreise  
Des ganzen Landes Dank.

Und gibt ihn Gott, zu dem wir fleißig sehen,  
Uns endlich doch zurück,  
So soll der Hirt in seinem Alter sehen  
Ein nie geahntes Glück.

Am Rhein, am Rhein, da wird er wieder wohnen,  
Zu segnen seinen Strom;  
Wird auf dem Stuhl der alten Fürsten thronen  
Im alten Kölsner Dom.

Drum kränzt mit Laub und hebt empor den Becher,  
Und trinkt ihn freudig leer.  
Vertraut auf Gott, den Retter, Richter, Rächer,  
Ist auch die Stunde schwer.

---